



**DIE LINKE.**  
**Darmstadt**  
Stadtverordnetenfraktion

D  
Darmstadt, 03.01.2013

## Antrag

### Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, Maßnahmen zu untersuchen, mit denen Busse des öffentlichen Nahverkehrs auf der Hanauer Straße (B26) den morgendlichen Stau zwischen Heinrichstraße und Fiedlerweg umfahren können.

Hierfür soll insbesondere geprüft werden:

- Die Abstimmung des Grünzeitanteils „Geradeaus“ der Lichtsignalanlage Heinrichstraße/Hanauer Straße (Hessen Mobil) auf den Rückstau vor der städtischen Lichtsignalanlage Landgraf-Georg-Straße/Fiedlerweg.
- Dazu eine Verlängerung der Busspur Richtung Norden bis hinter den Knoten Hanauer Straße/Heinrichstraße, um Bussen die Ampelumfahrung mittels Sondersignal zu ermöglichen.

### Begründung:

Die Lichtsignalanlage im Bereich Hanauer Straße/Heinrichstraße/Aschaffener Straße ist bislang nicht auf die Lichtsignalanlage Landgraf-Georg-Straße/Fiedlerweg abgestimmt. Detektoren zur Ermittlung des Rückstaus fehlen. Folglich wirkt die Lichtsignalanlage Hanauer Straße/Heinrichstraße nicht als Pfortnerampel, sondern „flutet“ die Hanauer Straße mit Individualverkehr. Daher kann auch die vorhandene Busspur entlang der B 26 nicht effektiv genutzt werden und die Busse stehen (mit zum Teil stehenden Fahrgästen) im Stau. Für den Individualverkehr würde durch eine Pfortnerampel-Schaltung die Fahrzeit nicht verlängert.

Beratung: Bauausschuss

Stadtverordnete:

Martina Hübscher-Paul  
Dr. Natalie Krieger  
Karl-Heinz Böck

Dr. Wieland Weise  
Georg Hang  
Markus Hintzen  
Sebastian Schmitt  
Kerstin Lau